

## Stellungnahme Ausbau Kindergartenangebot-Darstellung möglicher Optionen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Bürgermeister

Meine Damen und Herren, Liebe Kollegen

Die Kindergärten sind und bleiben ein Dauerthema, an dem die Stadt Schwetzingen und der Gemeinderat kontinuierlich arbeiten müssen.

Uns fehlen jetzt schon aktuell 44 Kindergartenplätze im Ü 3 Bereich, das sind fast 2 Gruppen. Diese Zahl wird sich bis 2020/2021 auf 91 fehlende Plätze erhöhen, also ganze 4 Kindergartengruppen. Zudem steht die Generalsanierung des in die Jahre gekommenen St. Pankratius Kindergarten an.

Ohne Wenn und Aber müssen wir schnellstmöglich handeln, um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz sicherstellen zu können.

Die Freien Wähler begrüßen es außerordentlich, dass uns die Stadtverwaltung eine sehr detaillierte Aufstellung der Ausbauoptionen vorgelegt hat.

Unser Verwaltungshaushalt beträgt im Jahr 2018 runde 69 Mio. Euro. Die laufenden Ausgaben für unsere Kindergärten betragen runde 10 Mio. Euro, davon erstattet das Land Baden-Württemberg als Betriebskostenzuschuss ca. 4 Mio. Euro. Das bedeutet, dass wir bereits jetzt schon 10 % unseres Verwaltungshaushaltes für die Kindergärten ausgeben.

Zu den laufenden Betriebskosten kommt der Bau von Kindergartenplätzen, diese Kosten tragen die Kommunen in der Regel alleine.

Wir beauftragen mit dieser Beschlussvorlage die Stadtverwaltung die anfallenden Kosten für die Kindergartenerweiterungen zu ermitteln. Was allerdings heute schon bekannt ist, ist das für den Ausbau einer Kindergartengruppe im Durchschnitt mit Kosten von rund 500 000 – 600 000 Euro zu rechnen ist, im optimalen Fall.

In den 3 Ausbauoptionen im Gustav-Adolf-Haus, Erweiterung des Zwergenschlösschens in der Moltkestraß und Aufstockung im Spatzennest sieht auch unsere Fraktion die bestmöglichen und kostengünstigsten Varianten.

Zur Kenntnis nehmen müssen wir aber auch, dass wir keinerlei Reserve haben. Schon jetzt ist klar, dass sich durch Zuzug von Familien nach Schwetzingen der Bedarf an Kindergartenplätzen bis 2020/2021 weiter erhöhen wird und wir mit der Erweiterung um 4 Gruppenplätze den Bedarf nicht abdecken können.

Es ist jetzt schon an der Zeit über einen flexiblen einsetzbaren Gruppenraum nachzudenken, den wir bei Bedarf in der Hinterhand haben.

Die Freien Wähler stimmen der Beschlussvorlage voll umfänglich.

Elfriede Fackel-Kretz-Keller